

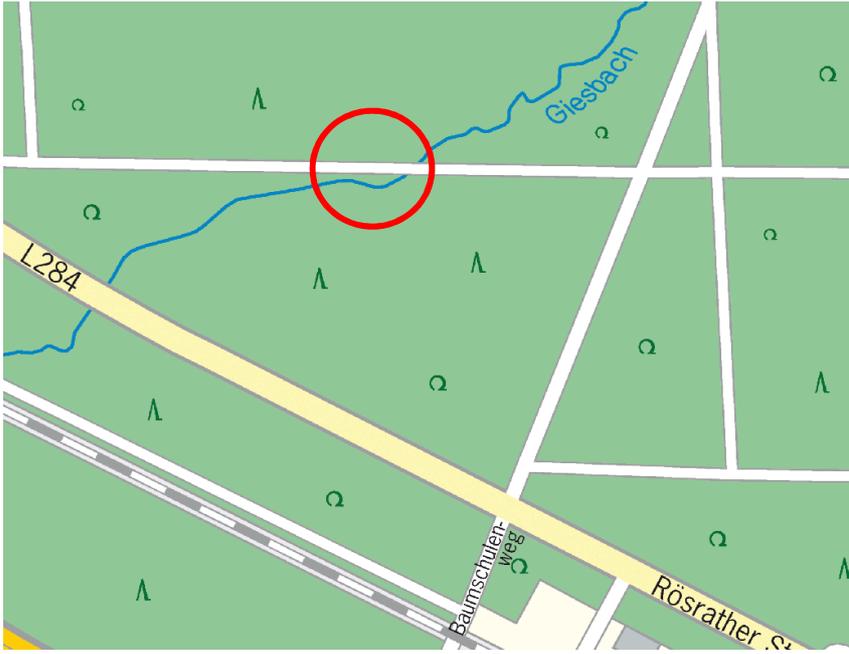
Giesbach	
Maßnahmen-Nr.: M4	Bearbeitungstrecke: von km 3,16 bis 3,23
Bearbeitungslänge: 70 m	Funktionselement: Strahlursprung
Gewässertyp: Sandgeprägter Tieflandbach	
Übersichtsplan	
	
Beschreibung Ist-Zustand	
<p>Der Giesbach durchfließt bei km 3,168 und bei km 3,23 zwei Zwillingsrohrdurchlässe DN 800 aus Beton, die rund 5 m und 7 m lang sind. Die Böschungen im Zu- und Ablaufbereich der Durchlässe sind durch Mauern oder Umpflasterungen aus Natursteinen gesichert.</p> <p>Die Durchlässe haben im Auslaufbereich jeweils einen Sohlabsturz von rund 20 bzw. 25 cm, keine Substratauflage im Durchlass und sind wenig belichtet, so dass die Durchlässe wenig durchgängig für Makrozoobenthos sind.</p> <p>Im Uferbereich des Gewässers stehen einzelne erhaltenswerte Altbäume wie Stieleichen, Hainbuchen und Erlen.</p> <p>Zukünftig soll der in südlicher Richtung verlaufende Weg nur noch von forstwirtschaftlichen Fahrzeugen genutzt werden.</p>	
Eigentümer:	<input type="checkbox"/> privat <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich

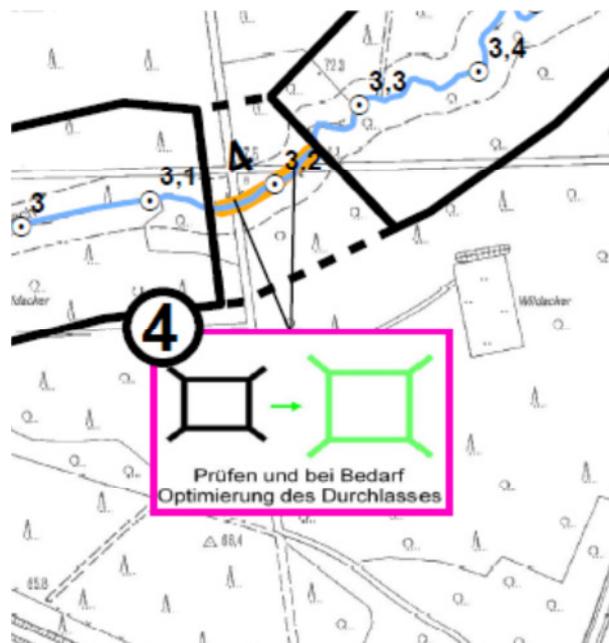
Foto Ist-Zustand (M4), Zu- und Auslaufbereich des 1. Durchlasses bei km 3,16



Foto Ist-Zustand (M4), Zu- und Auslaufbereich des 2. Durchlasses bei km 3,23



Umsetzungsfahrplan (Stand März 2012)



Maßnahmenbeschreibung Umsetzungsfahrplan

In dieser Maßnahme sollen zwei Gewässerdurchlässe so optimiert werden, dass die ökologische Durchgängigkeit erreicht wird.

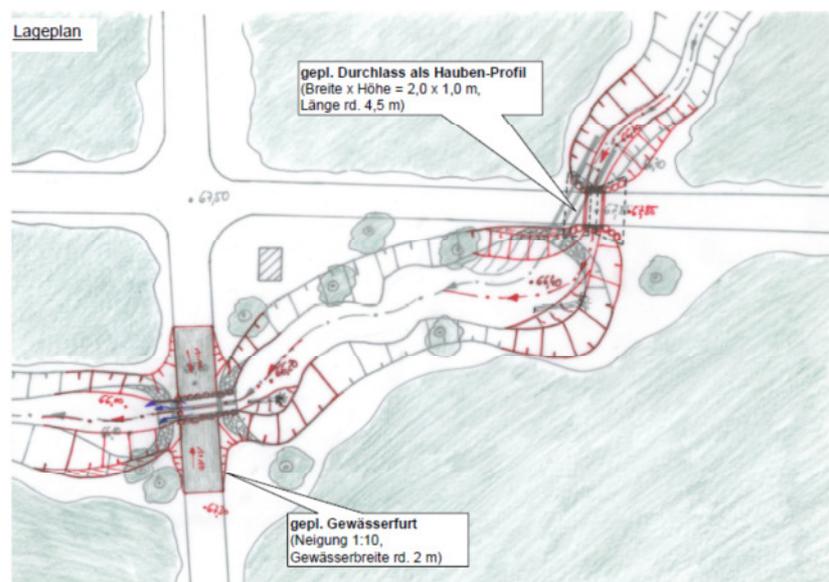
Restriktionen

Boden: Baumaßnahme bleibt in der Trasse

Durchlass: bis 45 t Gesamtgewicht befahrbar sein

Sonstiges: liegt in dem FFH-Gebiet (DE-5008-302), dem Vogelschutzgebiet (DE-5008-401) und dem Naturschutzgebiet „Königsforst“

Entwurf



Maßnahmenbeschreibung Entwurf

Der 2. Zwillingsrohrdurchlass DN 800 bei km 3,16 soll durch den Bau einer Gewässerfurt ersetzt werden. Der Giesbach wird im Bereich der Furt mit einer Breite von 2 m an das Unterwasserprofil angeschlossen. Der vorhandene Sohlabsturz von 20 cm im Auslauf wird bei Bau der neuen Gewässerfurt entfallen.

Der forstwirtschaftliche Weg soll durch die Gewässerfurt als flache Rampe mit einer Neigung von 1:10 auf einer Länge von rund 25 m geführt werden.

Der vorhandene 1. Zwillingsrohrdurchlass DN 800 bei km 3,23 soll durch einen Durchlass mit einem Haubenprofil (B/H = 2/1) mit natürlicher Substratauflage von mindestens 20 cm ersetzt werden. Die geplante Durchlasslänge soll gegenüber der heutigen Länge von rund 7 m auf rund 4,5 m verkürzt werden.

Bauzeiten:	Genehmigung des zweiten Durchlasses (Neubau der Gewässerfurt) über den GUP bis Mitte des Jahres Ausführung: Ende November 2014 bis Ende Februar 2015 aufgrund der fehlenden Zusage der Bezirksregierung hinsichtlich der Finanzierungsfähigkeit des neu zu bauenden Durchlasses (Genehmigung nach § 99 LWG) wird die Umsetzung dieser Maßnahme auf 2018 geschoben.
Genehmigungsverfahren	<input checked="" type="checkbox"/> Gewässerunterhaltung <input type="checkbox"/> § 68 WHG <input checked="" type="checkbox"/> § 99 LWG
Kosten	
Kostenschätzung Entwurf:	Furt 11.000 und Durchlass 16.000 €